

## Statistik der Kaufwerte für Bauland 2012

<b>Verwaltungsbezirke</b>	<b>Durchschnittlicher Kaufwert in EUR je qm</b>
Vulkaneifel	29
Birkenfeld	35
Cochem-Zell	45
Eifelkreis Bitburg-Prüm	48
Altenkirchen (Westerwald)	52
Kusel	54
Südwestpfalz	55
Bernkastel-Wittlich	57
Rhein-Hunsrück-Kreis	60
Pirmasens, kfr. St.	69
Westerwaldkreis	72
Zweibrücken, kfr.St.	76
Rhein-Lahn-Kreis	84
Neuwied	90
Donnersbergkreis	93
Ahrweiler	98
Trier-Saarburg	102
Kaiserslautern	106
Bad Kreuznach	115
Mayen-Koblenz	119
Alzey-Worms	133
Südliche Weinstraße	142
Germersheim	177
Neustadt an der Weinstraße, kfr. St.	188
Kaiserslautern, kfr. St.	192
Landau in der Pfalz, kfr. St.	200
Bad Dürkheim	203
Mainz-Bingen	218
Koblenz, kfr. St.	221
Trier, kfr. St.	223
Rhein-Pfalz-Kreis	234
Frankenthal (Pfalz), kfr. St.	248
Ludwigshafen am Rhein, kfr. St.	273
Mainz, kfr. St.	319

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

### Diese Gebiete waren ohne Angaben vom Stat. Landesamt:

Speyer, kfr. St.	ohne Angaben
Worms, kfr. St.	ohne Angaben

## Erläuterungen

Die Kaufwerte für Bauland beziehen sich auf unbebaute Grundstücke mit einer Fläche von 100 qm und mehr. Einer Einbeziehung auch der bebauten Grundstücke steht die Schwierigkeit entgegen, dass die Kaufverträge in der Regel keine Aufteilung zwischen dem für Grund und Boden einerseits und dem für Gebäude bzw. Gebäudereste andererseits gezahlten anteiligen Kaufpreis enthalten. Die aufgeführten Grundstückspreise verstehen sich ohne Nebenkosten (wie Vermessungskosten, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer) und ohne Erschließungskosten, sofern diese nicht bereits Bestandteil des Kaufpreises sind.

Grundsätzlich sind die ausgewiesenen durchschnittlichen Kaufwerte für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich in jedem Jahr aus anders gearteten Einzelfällen zusammensetzen. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland hat daher mehr den Charakter einer Grundeigentumswechselstatistik als den einer Preisstatistik. Aus methodischen Gründen werden nur durchschnittliche Kaufwerte, nicht jedoch Indizes wie bei den Preisstatistiken errechnet und nachgewiesen. Der Grund liegt darin, dass sich jedes Grundstück nach Größe, Lage, Verkehrsanbindung usw. von jedem anderen Grundstück unterscheidet und sich alle kauffallspezifischen Eigenschaften auf den jeweiligen Preis auswirken. Darüber hinaus unterliegen die Kaufpreise dem Angebot und der Nachfrage auf dem Grundstücksmarkt, der örtlich und regional sehr unterschiedlich sein kann. Bei den Baulandarten wird nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke, Freiflächen) unterschieden.